

WAS WIR WOLLEN

Getreu dem Motto von Greenpeace „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt“ verfolgen wir mit unserer Arbeit im Kreistag Wesel das Ziel, die Ausbeutung unseres Planeten vor Ort zu reduzieren und dabei die Klimabedingungen zu berücksichtigen. Es muss dringend mehr gegen die Erderwärmung getan werden, denn alle Menschen, auch im Kreis Wesel, sind davon betroffen.

Für uns steht NATUR- UND UMWELTSCHUTZ bei allen Planungen und Entscheidungen gleichrangig mit wirtschaftlichen und finanziellen Überlegungen. Insekten nehmen überlebenswichtige Bestäubungsaufgaben in Landwirtschaft, Obstanbau und Garten wahr. Zu ihrem Schutz muss auf den Einsatz von Vernichtungsmitteln verzichtet werden.

Der Raubbau an der niederrheinischen Landschaft durch den KIESABAU muss drastisch eingeschränkt werden. Hochwertige Ackerflächen wurden bereits vernichtet, Kies und Sand fehlen als wirksamer Grundwasserfilter, Lebensräume für Flora und Fauna gingen verloren.

Wir setzen uns im Kreistag Wesel weiterhin vehement für den dauerhaften SCHUTZ UNSERER WERTVOLLEN GRUND- UND TRINKWASSERVORRÄTE ein. Der übermäßige Eintrag von Nitrat muss drastisch eingeschränkt werden.

NATURVERTRÄGLICHE BÄUERLICHE LANDWIRTSCHAFT muss durch die Gesellschaft belohnt werden. Einkommensverluste z.B. durch die Düngemittelverordnung oder die Beschränkung des Pestizideinsatzes müssen durch Umverteilung der Fördermittel entschädigt werden.

Wir setzen uns weiterhin für Erhalt, Unterstützung und (Mit-) Finanzierung sozialer Einrichtungen ein. Die Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden ist uns wichtig.

Zum Schutz der Verbraucher wollen wir eine bessere Ausstattung der verantwortlichen Fachstelle für LEBENSMITTELKONTROLLEN in der Kreisverwaltung. Insbesondere ist eine intensive Kontrolle auf Antibiotikarückstände erforderlich.

Der Mangel an PREISWERTEN WOHNUNGEN muss dringend behoben werden. Dafür setzen wir uns beim Kreis und den Wohnungsbau-gesellschaften energisch ein.

Die Berufskollegs müssen die bestmögliche Ausbildung bieten. Sie sichern damit auch die Arbeitskräfte für die Betriebe und Unternehmen im Kreis Wesel. Die Förderschulen sind zu erhalten und so auszustatten, dass sie bestmögliche Förderung gewährleisten können. Die Inklusion an Regelschulen muss gestützt werden. Wir setzen uns für eine GUTE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSTATTUNG und für eine optimale DIGITALE INFRASTRUKTUR IN DEN SCHULEN ein.

Wir brauchen bessere RADWEGEVERBINDUNGEN und sichere Fahrradunterbringung an allen (Bus-) Bahnhöfen, den Ausbau der linksrheinischen ZUGVERBINDUNGEN nach Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg-Orsoy, einen 30-Minuten-Takt auf der museumsreifen RB-31-Strecke nach Xanten und die rechtsrheinische Nordbahn („Walsumbahn“) für Güter- und Personenverkehr bis Wesel. Die Preisstruktur für Bus und Bahn muss vereinfacht werden.

Ein KLIMASCHUTZPROGRAMM soll den Energieverbrauch kreiseigener Gebäude mindern, die Nutzung erneuerbarer Energie z. B. durch Photovoltaik verstärken und die Fahrzeuge der Kreisverwaltung auf umweltfreundliche Antriebe umstellen.

GRÜNER GRUNDSATZ IST: Zu nachhaltigen und soliden Finanzen gehört ein AUSGEGLICHENER HAUSHALT. Die konsequente Fortführung von Haushaltsverbesserungen ist notwendig.

DARUM: AM 13. SEPTEMBER GRÜN WÄHLEN!

ULRIKE TRICK & HUBERT KÜCK

Unsere
Spitzenkandidatin
und unser
Spitzenkandidat
für den Kreis
Wesel



Am **13.09.**

Grün wählen!